

Heimatverein Happerschoß

Information für unsere Mitglieder und interessierte Mitbürger

Familienaktionstag 2017

Führung durch das Zentralklärwerk der Stadt Hennef.

Termin der Führung: Sonntag 25. Juni 2017 10.30 - 12.00 Uhr. In den letzten Jahren haben wir uns als Anwohner der Wahnbachtalsperre wie auch als Verbraucher des Wassers mit dessen Gewinnung, Aufbereitung und Transport in unsere Haushalte beschäftigt. Wir haben das Stau-mauerbauwerk und die Aufberei-tungsanlage im Siegelsknippen besichtigten dürfen. Dieses Jahr wollen wir uns in Zusammenar-beit mit der Stadt Hennef über die Wiederaufbereitung des Was-sers nach Nutzung bzw. Genuß durch die Bürger informieren. Wir bieten Ihnen in diesem Jahr die Teilnahme an einer Werksbe-sichtigung des Zentralklärwertes in Hennef, Siegaue 2 am Sonntag, 25. Juni verbunden mit einer klei-nen Wanderung und einem Be-such des Lokals „Sieglinde“ an. **Treffpunkt ist um 09.30 Uhr auf dem Dorfplatz.** Wir wan-dern dann auf ziemlich direktem Weg zur Kläranlage, wo uns der Klärmeister seinen Arbeitsplatz in einer 90minütigen Führung



näher bringt. Anschließend wol-len wir uns im Ausflugslokal „Sieglinde“ für den Rückweg nach Happerschoß stärken.

Bei der Einkehr in der „Sieglin-de“ können wir aufgrund einer parallel stattfindenden Hoch-zeitsfeier leider nicht a' la car-

Vorstand im Amt bestätigt

Neuwahl des Vorstandes am 15. März 2017 im Pfarrheim

Alle 2 Jahre wird der Vorstand des Heimatvereins Happerschoß neu gewählt. So auch in diesem Jahr. Der geschäftsführende Vorstand mit Frank Litterscheid (Vorsitzender), Rosemarie Dreckmann (Kassiererin), Gudrun Siebert (2. Kassiererin) und Jürgen Siebert (Geschäftsführer) wurde einstimmig im Amt bestätigt. Als Beisitzer aus dem Vorstand ausgeschieden sind Thomas Heitmann und Achim Rindfleisch. Lambert Merten wurde im ver-gangenen Jahr zum Ehrenmit-glied ernannt und gehört somit automatisch dem Vorstand an. Jens Nowak, der bisher dem Vorstand als Beisitzer angehör-te, wurde zum 2. Geschäftsfüh-

rer gewählt und gehört nun dem geschäftsführenden Vorstand an. Als Beisitzer in den Vorstand

wurden neu gewählt Daniel Schallowetz und Patrick Siebert.



te bestellen, sondern müssen ca. eine Woche vorher die ge-wünschten Gerichte anmelden. Der Wirt bietet uns folgende Ge-richte an:

Schnitzel „Wiener Art“ mit Pom-mes Frites und Salat 11,90 €
Champignonrahmschnitzel mit Pommes Frites und Salat 12,90 €
Salat mit Thunfisch 9,90 €
Salat mit Schafskäse 9,90 €
für Kids: chicken nuggets“ mit Pommes Frites und Ketchup 5,90€
Bitte melden Sie sich unter der eMail-Adresse: info@heimatverein-happerschoß.de oder Telefon der Familie Trapp 02242 / 916111 mit dem entsprechenden Speise-wunsch an.

Wir freuen uns über Ihre Anmel-dung und wünschen uns allen eine interessante Führung und einen schönen Tag

Termine in un-seren Dörfern:

(soweit sie uns mitgeteilt worden sind)

- Sa. 10. Juni 2017^(*)**
8. Garagenflohmarkt
- Sa. 10. Juni 2017⁽⁴⁾**
SSV - Dorftag - Sportplatz
- Mi. 14. Juni 2017⁽¹⁾**
Helferfest
- So. 25. Juni 2017⁽¹⁾**
Familienaktionstag
- 05. u. 06. August 2017⁽²⁾**
Teichfest in Heisterschoß
- 19. u. 20. August 2017⁽¹⁾**
Pützemichfest
- Mo. 21. August 2017⁽¹⁾**
Helferfest - Pützemichfest
- Spätsommer 2017⁽²⁾**
Kinderfest am Teich in Heisterschoß
- So. 01. Oktober 2017^(*)**
Grenzgängertreffen
- 06. bis 08. Oktober 2017^(*)**
Kirmes
- So. 15. Oktober 2017⁽¹⁾**
sportive Wanderung
- November 2017⁽²⁾**
St. Martin-Heisterschoß
- Fr. 10. November 2017⁽¹⁾**
St. Martin-Happerschoß
- So. 03. Dezember 2017⁽¹⁺²⁾**
Seniorenweihnachtsfeier

(1) = Heimatverein Happerschoß e.V.
(2) = Heimat- und Verschönerungsverein e.V. Heisterschoß
(3) = Pfarrgemeinde St. Remigius
(4) = SSV Happerschoß
(5) = Maiclub Happerschoß
(6) = Maiclub Heisterschoß
(7) = Chor „Arche Noah“
(*) = Verschiedene Vereine

Achtung: Termin-änderung

Ernennung eines neuen Ehrenmitgliedes

Laudatio Bernd Pützstück

Wir hatten am 15. März 2017 auf unserer Jahreshauptversammlung die besondere Freude, eine weitere Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Im Dezember 2016 wurde der Antrag gestellt, Bernd Pützstück zum Ehrenmitglied zu ernennen. In der Januar-Sitzung 2017 wurde dies von dem Vorstand mit einem einstimmigen Beschluss bestätigt.

Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft ist nicht an bestimmte Kriterien gebunden; ausschlaggebend ist allein, dass der- oder diejenige sich in einem besonderen Maß für das Dorf Happerschoß und für die Belange des Heimatvereins eingesetzt hat.

Da Bernd dies bereits seit mehr als 50 Jahre macht, soll die Ehrenmitgliedschaft ein Zeichen unseres Dankes sein.

Hier eine kleine Auswahl von Daten über Bernd, die zeigen, was Bernd alles geleistet hat.

Ein gutes Jahr nach Gründung des Heimatvereins, wird Bernd am 01.05.1966 Mitglied im Heimatverein und im gleichen Jahr noch als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Die Arbeit

im Vorstand macht er bis 1987, also 21 Jahre lang. Von 2009 bis 2011 unterstützt er als Beisitzer nochmals den Vorstand, so dass er nun auf 23 Jahre im Vorstand des Heimatvereins zurückblicken kann. Eine stolze Leistung, die zeigt wie verbunden er mit dem Verein und dem Dorf ist.

Im Rahmen unserer 50-jährigen Jubiläumsfeier zum Bestehen des Heimatvereins wird ihm als Anerkennung und Dank dann die Heimatnadel der Stadt Hennef und der Arbeitsgemeinschaft der Heimatvereine verliehen.

Bernd hat seit Jahrzehnten alle Bilder, Informationen und Artikel die es über Happerschoß gibt gesammelt. Er ist im Besitz des größten und besten Archivs über unser Dorf. Dieses Wissen über Happerschoß behält er nicht für sich, sondern lässt uns in vielfältiger Weise daran teilhaben.

Er veranstaltet Führungen durchs Dorf und zur Talsperre und er hat zu jeder Straße, zu jedem Haus und zu jedem Stein eine Geschichte zu erzählen.

Seit 2008 haben wir nun zweimal an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen.



Die Vorbereitung, Planung und Durchführung hat Bernd maßgeblich geleitet. Seiner guten Arbeit haben wir es zu verdanken, dass dabei jeweils eine Silberplatzierung das Ergebnis war.

Und viele von Ihnen lesen vermutlich gerne seine Artikel, die er uns für unser Infoblatt schreibt. Seit April 2011 hat Bernd nun 32 Artikel mit historischem Wissen veröffentlicht. Wir freuen uns schon auf die nächste Ausgabe.

Was viele vielleicht nicht wissen, Bernd ist auch ein hervorragender Zeichner. Er hat u.a. Motive mit Eindrücken aus Happerschoß

sowie Häuser und Straßenzüge gezeichnet – eine kleine Auswahl können Sie z.B. im Bürgerhof bewundern.

Bernd, für alles was du für den Heimatverein und für Happerschoß geleistet hast freuen wir uns nun Dir die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft überreichen zu dürfen..

js

Wer hat mich gesehen?

Steckbrief: Eine grüne Transportkarre wird vermisst!

Hilfe! Mein Name ist Jacky, und ich bin eine kleine, grüne Transportkarre. Bis vor vier Wochen habe ich immer brav auf dem Friedhof in Happerschoß gestanden, jeden Tag den Besuchern beim Schleppen geholfen, volle Gießkannen, Grünabfall und Gartenwerkzeuge für Euch getragen. Doch seit einiger Zeit habe ich mich wohl verfahren. Wo bin ich gelandet? Mittlerweile vermisse ich meinen grünen Freund, denn die zweite Karre ist noch an ihrem gewohnten Standplatz anzutreffen.

Selbst der bereits gebildete Suchtrupp konnte mich nicht ausfindig machen. Bin ich etwa sogar entführt worden? Werde ich irgendwo unerlaubt festgehalten? Bin ich vergessen worden? Bitte bringt mich wieder nach Hause auf den Friedhof. Ich werde Niemandem erzählen, wo ich war und was vorgefallen ist. Ihr könnt mich an meiner Beschriftung erkennen. "Heimatverein Happerschoß" und „HVH“ wurden auf

mich aufgemalt, sichtbar, aber auch unsichtbar. Sachdienliche Hinweise nimmt der Heimatver-

ein Happerschoß e.V., selbstverständlich auch vertraulich oder anonym, entgegen.

jn



Impressum:

Herausgeber:
Heimatverein Happerschoß e.V.
Pützernichplatz 1
53773 Hennef
info@heimatverein-happerschoß.de
www.heimatverein-happerschoß.de

Konto-Nr. 270314 (BLZ 370 502 99)
IBAN: DE89370502990000270314
BIC: COKSDE33XXX
bei der Kreissparkasse Köln

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Vorsitzender:
Frank Litterscheid
Bergische Str. 88
53773 Hennef

Geschäftsführer:
Jürgen Siebert
Seligenthaler Weg 3
53773 Hennef

Verantwortlich für den historischen Teil:
Bernd Pützstück

weitere Redaktion - Text und Fotos:
Frank Burkhardt
Jens Nowak
Andreas Rödiger
Jürgen Siebert
Jakob Sodoge

Verantwortlich für die Artikel in der Rubrik
„Informationen anderer Vereine“; sind die
jeweiligen Vereine selbst.

Die neuen Toiletten sind betriebsbereit!

Auf dem Pützemichplatz hat sich was getan.

Viele Gäste im Dorf und die Anwohner haben die Baustelle schon gesehen, die der Heimatverein seit dem Winter am Pützemichplatz eingerichtet hat. In den letzten Wochen wurden die alten Sanitäranlagen abgerissen und entkernt, Grünwuchs wurde zurück geschnitten, das Funda-

aufgebaut, der Container vom Fahrzeug gehoben und über die neuen Fundamente geschwenkt. Herzklopfen macht sich bei den anwesenden Helfern und Zuschauern breit, "passt alles wie geplant und gemessen?"

Ja, nachdem ein paar Ziegel zum einschwenken des Containers



ment abgesteckt und mit einem kleinen Bagger ausgeschachtet. Dann wurden eigenhändig Verschalungen gebaut und an zwei Samstagen die Beton-Fundamente gegossen. Es wurden die Abwasseranschlüsse vorbereitet, außerdem neue Frischwasserleitungen und Strom gelegt.

Am Mittwoch dem 10. Mai war es endlich so weit, heute wurde der neue Toilettencontainer für die Sanierung am Pützemichplatz angeliefert. Morgens um 7 Uhr rückte dann der LKW mit der Baustellenstraße an. Um unseren gepflasterten Platz und die Wiese nicht zu ruinieren, haben wir für den Kran und den LKW eine Baustraße bestellt. Diese wurde innerhalb kurzer Zeit ausgelegt und genau rechtzeitig fertig, als der LKW mit dem Container und der Kranwagen anrückten. Dann ging es schnell, der Kran wurde

(der übrigens satte fünf Tonnen wiegt) vom Dach genommen worden waren, konnte die neue Anlage auf ihren Standplatz abgesetzt werden. Unter Applaus wurden die Ketten vom Container und vom Kranwagen gelöst, der dann so schnell wie auf- auch wieder abgebaut wurde. Fast pünktlich im Zeitplan konnte der Kran seine nächste Baustelle anfahren, und die Baustellenstraße wurde wieder aufgeladen.

Am Abend trafen sich die Helfer und einige Vorstandsmitglieder, um mit einem Glas Sekt auf die Vollendung eines wichtigen Bauabschnittes der Gesamtmaßnahme am Pützemichplatz anzustoßen. Prost - und ein herzliches "Dankeschön" an Euch ehrenamtliche Helfer! Denn nur mit Eurer Unterstützung können wir das Projekt schon bald erfolgreich beenden. *jn*

Jetzt muß der Zuweg noch gepflastert werden!

Da wir auch noch weitere Baumaßnahmen geplant haben und diese Objekte leider auch viel Geld kosten, sind wir hier auf Ihre Mithilfe als Bürger von Happerschoß angewiesen. Wir möchten in den nächsten Wochen eine Sammelaktion durchführen und Ihnen die Möglichkeit bieten, symbolisch einen von 1.428 Pflastersteinen zu einem Preis von je 10 Euro zu kaufen. Zusätzlich gibt es noch 12 Leucht-Plastersteine zu je 100 Euro zu erwerben. Sie erhalten von uns eine kleine Urkunde, auf der Ihr Betrag und die Anzahl der Pla-



stersteine, die Sie symbolisch erworben haben, ersichtlich ist. Wir freuen uns, wenn Sie uns in dieser Form bei unseren weiteren Ausführungen unterstützen würden.

Ab einem Spendenbetrag von 25 Euro stellen wir Ihnen auch gerne eine Spendenquittung aus, welche sie bei Ihrer Steuererklärung steuermindernd ansetzen können. In den nächsten Tagen werden unsere Vorstandsmitglieder Sie zu Hause besuchen und um eine kleine Spende bitten.

Es ist natürlich keine Pflicht zu spenden, aber wir freuen uns über jeden Cent, der uns für unsere Arbeit im Dorf Happerschoß zur Verfügung gestellt wird. Wir versprechen Ihnen, dieses Geld sinnvoll für unser Dorf einzusetzen. Heute schon danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung.

Der Vorstand

Informationen anderer Vereine:

Pfarrkarneval der Caritasgruppe

Pfarrkarneval der Caritasgruppe St. Remigius Happerschoß.

Wieder einmal hatten wir einen schönen und karnevalistischen Nachmittag im Pfarrheim.

Lustige Wortbeiträge, Tanzdarbietungen, das Singen von alten Karnevalsliedern mit Begleitung eines Akkordeons und der Besuch des Bröler Prinzenpaares mit Garde gestalteten unser Programm. *dh*



fl

Historisches über unser Dorf und Umgebung: Die „St. Ansgar“ Kirche

Text der Urkunde im Grundstein der „St. Ansgar“ Kirche

Im Namen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit Amen.

Im Jahre des Heiles 1966, am 27. Juli, als Papst Paul VI. in Rom die Herde Jesu Christi leitete, Erzbischof Josef Kardinal Frings Hirte der Kirche von Köln war, im Jahre nach dem Abschluß des zweiten Vatikanischen Konzils, als Dr. Heinrich Lübke Präsident der Bundesrepublik Deutschland und Prof. Dr. Ludwig Erhard Bundeskanzler in Bonn waren, als Prälat Albert Stehlin Präsident des Deutschen Caritasverbandes und in dieser Gemeinde St. Remigius zu Happerschoß Peter Kurtenbach Pfarrer, Pastor Jakob Stangier Dechant des Dekanates Neunkirchen und Dr. Johannes Becker Kreisdechant, Rainer Horstmann Bürgermeister und Willi Lindlar Landrat des Siegkreises waren, wird im Jugendwerk der Grundstein für die Kirche gelegt, die dem heiligen Ansgar geweiht wird. 1948, drei Jahre nach dem Ende des furchtbaren Krieges, der als 2. Weltkrieg in die Geschichte eingehen wird, wenige Tage nach der Währungsreform, gründeten die sechs Direktoren der Diözesan-Caritas-Verbände der britisch-besetzten Zone Deutschlands aus Aachen, Köln, Münster, Paderborn, Osnabrück und Hildesheim den Verein „Kath. Jugendwerk St. Ansgar“ in Detmenhorst-Adelheide. Als Patron wurde der heilige Ansgar in Erinnerung an den ersten Erzbischof von Hamburg und Bremen gewählt. Der jetzige Vorstand des Jugendwerkes, die Hochwürdigsten Herren Prälaten Sendker, Boskamp, Müller, Wergen und Löbbert, gehört dem Verein seit den ersten Tagen an. Leiter des Heimes ist seit der Gründung Monsignore Alfons Löbbert. In Dankbarkeit gedenken wir des verstorbenen Propstes Wilhelm Niermann in Detmenhorst. Die englische Besatzungsmacht hatte den früheren Fliegerhorst Adelheide für die Betreuung der Deutschen Jugend in Not zur Verfügung gestellt. Aus dem „Haus des Krieges“ sollte ein „Haus des Friedens“ werden, in dem für Tausende junger Menschen, die wurzellos und heimatlos durch den Krieg geworden waren, gesorgt werden konnte. So bildete das Jugendwerk im Raum der norddeutschen Diaspora einen katholischen Mittelpunkt, dessen Herz die Kirche im früheren Offizierskasino wurde. Der Hochwürdigste Erzbischof von Köln, Kardinal Dr. Josef Frings, ermöglichte für diese Kapelle in Adelheide durch eine Spende die Anschaffung einer Orgel. Sie soll auch später in dieser neuen Kirche erklingen. Auch für die Bergbaujugend konnte im Rahmen des Jugendwerkes ein Heim bereit gestellt werden und so spendete die Kohlenbergbauleitung in Essen zur Glocke für die Kirche. Wie in Adelheide ruft sie auch jetzt in Happerschoß die Jugend zum Gotteshaus. Doch es wurde kein Friede. Die Bedrohung und Zerteilung der Welt und unseres Vaterlandes blieb. 1959 mußten das Gelände und die Gebäude in Adelheide von unserem Jugendwerk geräumt werden. Der ehemalige Flugplatz wurde wieder benötigt für die neu aufgestellte deutsche Bundeswehr. In Anerkennung der geleisteten Arbeit an der Jugend wurde eine Neuan siedlung in Happerschoß und Hildesheim ermöglicht durch großzügige Bereitstellung finanzieller Mittel, überwiegend in Form von Darlehen, von Seiten der wirtschaftlich erstarkten Bundesrepublik Deutschland. Hier in Happerschoß verkaufte der Diplom-Landwirt sich an das Jugendwerk den Neuhof, der ehemals einen Teil des Klosterhofes Bödingen bildete. Wieder half der Hochwürdigste Herr Kardinal von Köln und gab einen Zuschuss, der erst den Kirchbau ermöglichte. Erhebliche Schwierigkeiten waren bei der Errichtung der Neubauten in Anbetracht der Lage und der Größe des Jugendwerkes zu überwinden. Doch der Einsatz aller Mitarbeiter und auch der Jugendlichen war beispielhaft. Keiner hat persönliche Opfer und Mühen gescheut. Dafür ist auch ein Werk entstanden, in dem wir glücklich leben und das viel Anerkennung in der Öffentlichkeit gefunden hat. Planung, Entwürfe und Bauleitung für das Jugendwerk und seine Kirche übernahm der Kölner Architekt Willi Kaiser. Der Bau wird ausgeführt durch die Firma Jakob Häuser in Hennes. Nachdem zunächst die Kinder und Jugendlichen, die Mitarbeiter mit ihren Familien Wohnung und Heim erhalten haben, können wir heute als Krönung des Ganzen in dankbarer Freude gegen Gott und alle Helfer am Werk den Grundstein legen zu dieser neuen Ansgarkirche. Der Stein, der die Jahreszahl trägt, ist von der Kirche zum heiligen Georg in Köln genommen. Erzbischof Anno konsekrierte diese und gründete die Abtei St. Michael in Siegburg sowie auch die erste Kirche in Happerschoß. Der Grundstein wird gesegnet und gelegt durch den ersten Vorsitzenden unseres Vereins, den Hochwürdigsten Herrn Generalvikar Domkapitular Prälat Adalbert Smöcker aus Hildesheim, in Anwesenheit des zweiten Vorsitzenden, des Hochwürdigsten Herrn Erzbischöflichen Rates Prälat Karl Boskamp, Pfarrer an St. Georg zu Köln. Möge Gott der Herr die Kirche unter seinen Schutz nehmen und die Gnade verleihen, daß in seiner Wohnung und durch seine Wohnung unter uns, alle, die dem Jugendwerk angehören, immer mehr zu lebendigen Gliedern des Volkes Gottes werden. In Urkund dessen folgen die Unterschriften der anwesenden Herren des Vereins und der Gäste. Die ehrwürdigen Schwestern U.C.F. und der Mitarbeiterkreis des Jugendwerkes haben ebenfalls unterschrieben.

Happerschoß, den 27. Juli 1966